

Lieber Peter, liebe Judo Kollegen und Wegbegleiter!

Ich kann heute leider nicht bei eurem Bushido Treffen dabei sein, was mir sehr leid tut!

Andrea hat mich gebeten, euch eine kleine Botschaft zu übermitteln, was ich hiermit sehr gerne mache:

Als ich 1975 beim Turnverein Tamsweg mit dem Judo begonnen habe, war dieser Sport für Viele noch sehr exotisch. Wir haben mit großer Begeisterung Judo gemacht und ich erinnere mich noch gut an den ersten Wettkampf in Bischofshofen. Mit dem Bus des Turnvereins mussten wir am Tauern Ketten auflegen um überhaupt an unser Ziel zu kommen. Der Wettkampf war für die meisten von uns dafür sehr schnell zu Ende, was aber nichts an unserer Motivation und Begeisterung änderte.

Irgendwann damals kam ein großer, dunkelhaariger (☺) Mann ins Training, der das Judo ganz gut beherrschte. Als wir erfuhren, dass er unser zukünftiger Trainer sein wird, waren wir alle sehr begeistert.

Mit Peter Jäger begann der Aufschwung des Judo Sports im Lungau. Es wurde ein eigener Verein gegründet und in kurzer Zeit gab es in allen größeren Gemeinden des Lungaus einen Judo Stützpunkt.

Die meisten Sportler waren in Tamsweg und St. Michael und obwohl wir zusammengehörten entwickelte sich auch eine gehörige Rivalität. Die Vergleichskämpfe waren auch eine Prestige Angelegenheit und die Kämpfe wurden entsprechend hart geführt. Trotzdem hatten wir immer großen Spaß.

Der Verein entwickelte sich rasch und JUDO LUNGAU war bald eine ernstzunehmende Größe im Salzburger Judosport. Nachwuchserfolge ließen nicht lange auf sich warten und ich denke immer noch gerne an unsere Fahrten zu den Landesliga Kämpfen, wo wir Erfolge feiern konnten.

Großartig waren die Erfolge im Jugend und Juniorenbereich wo wir Titel und Medaillen bei Landes- und Staatsmeisterschaften erringen konnten.

Peter Jäger war nicht mehr nur Trainer sondern auch Manager und Funktionär, der schon bald auch im Salzburger - und Österreichischen Judoverband tätig war.

Für uns organisierte er immer wieder außergewöhnliche Events:

Von Übernachtungen im Hüttendorf in Görtschach bis zu Trainingslager in Berlin, von Vorführungen am Tamsweg Marktplatz bis zu Teilnahmen an internationalen Turnieren war alles dabei.

Die Reisen nach Berlin, in unserem ersten Judobus sind bei uns allen, die dabei waren, sicher noch in schöner Erinnerung. Die rumpeligen Fahrten über die DDR Reichsautobahn oder das Berliner Nachtleben, das anspruchsvolle Judo Training und die Kameradschaft mit den Berliner Sportlern waren für uns Lungauer ein bleibendes Erlebnis.

Ich selbst wurde von Peter großartig unterstützt. Für mich war der Judosport so wichtig, dass ich meinen Zielen alles unterordnen wollte. Ich hatte beschlossen, ich wollte Staatsmeister werden, im Nationalteam kämpfen und vielleicht an den Olympischen Spielen teilnehmen. Für Viele erschien das sehr utopisch, denn außer im Skisport hatte es noch kein Lungauer Sportler in ein Nationalteam geschafft.

Damit ich auch in der Staatsliga kämpfen konnte, organisierte Peter eine Wettkampfgemeinschaft mit PSV Salzburg. Daraus entstand eine der erfolgreichsten Judo Mannschaften Österreichs:

Wir holten den österreichischen Meistertitel in der Staatsliga A, daneben gewannen wir auch die Titel in der Staatsliga B und der Landesliga. Wir holten mehrmals den Donaupokal und erreichten das Viertelfinale des Europacups.

Um entsprechend trainieren zu können, organisierte Peter für mich Unterstützung für Trainingslager in Japan. Ich durfte mit Olympiasiegern und Weltmeistern im Mutterland des Judo sports trainieren.

Zur selben Zeit entstand in Tamsweg das Trainingszentrum Bushido, welches als Heimstätte des Judo sports gebaut wurde. Dank Peter Jägers Einsatz gelang es, etwas Einzigartiges zu schaffen, wofür uns viele andere Vereine beneideten. Nicht nur dem Judo sport, sondern auch dem Fitness Trend wurde damals Rechnung getragen und es entwickelte sich eine großartige Sportstätte.

Für mich ist Judo bis heute nicht nur Sport sondern auch eine großartige Lebensschule.

Ich habe viele meiner Ziele von damals erreicht:

12 Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften, davon die Titel in Einzel und Mannschaft, einer Silber- und 2 Bronzemedailles bei Militärweltmeisterschaften, Medaillen bei Weltcupturnieren und Qualifikationen für Welt- und Europameisterschaften. Leider nicht erreicht habe ich die Qualifikation für die Olympischen Spiele 1992, an der ich knapp gescheitert bin.

Das Judo mit allen Hochs und Tiefs gehört, wie vielleicht bei vielen von uns, zu meinen Wurzeln. Ich habe in dieser Zeit sehr viel für meine weitere Karriere lernen dürfen. Eine Karriere die mich bisher in die Cockpits der modernsten Verkehrsflugzeuge und bis ins Management der Lufthansa Gruppe gebracht hat.

Leider ist das Bushido heute keine Heimstätte des Judo sports mehr. Umso mehr freut es mich, wenn ich immer noch in Tamsweg Judo-Sommerlager veranstalten kann und die Lungauer Kinder mit derselben Begeisterung dabei sind, wie wir damals.

Und es würde mich besonders freuen, wenn der Geist von damals auch heute ein wenig im Bushido weiterleben würde.

Lieber Peter, liebe Judo Freunde, vielen Dank für die großartige Zeit!

Ich wünsche euch einen lustigen, netten und schönen Abend, mit vielen tollen Erinnerungen!

Liebe Grüße

Rudi